

Brk. jun. 8

SEMINAR FÜR GESCHICHTE
UND KULTUR DES ORIENTSHAMBURG 36: 1. Juni 1920.
EDMUND SIEMERS-ALLEE

Herrn Hofrat Professor Dr. I. G o l z i h e r

Budapest

Hochverehrter Herr Kollege,

Auf Ihre beiden Beiträge für unsere Zeitschrift freue ich mich sehr und werde Ihnen Nachricht geben, sobald sie bei mir eingetroffen sind. In welchem Heft die Publikation möglich sein wird, kann ich freilich noch nicht sagen; doch können Sie versichert sein, dass ich alles tun werde, um die Aufsätze sobald wie irgend möglich zu drucken. Das Weitererscheinen des "Islam" ist gesichert; freilich sind die Schwierigkeiten gross, und bei dem Zurückgehen aller Publikationsmöglichkeiten ist der Andrang natürlich auch sehr erheblich. Die Lage unserer Fachzeitschriften ist im allgemeinen ziemlich traurig. Wir haben daher schon vor einiger Zeit eine Neuorganisation des ganzen Zeitschriftenwesens vorbereitet, deren Zweck ist, alle entbehrlichen Zeitschriften zu Gunsten der wichtigsten eingehen zu lassen, diese wichtigsten Zeitschriften aber mit allen Mitteln zu heben. Wir gedenken im Herbst eine deutsche Orientalisten-Konferenz zu veranstalten und dort alle diese Dinge zu besprechen und, wenn möglich, die Deutsche Morgenländische Gesellschaft den Anforderungen der Zeit entsprechend umzugestalten. Ich will dafür sorgen, dass Ihnen die Aufrufe dazu rechtzeitig zugehen. Den ersten Entwurf eines Programms werde ich Ihnen zusenden lassen, wenn Sie ihn noch nicht erhalten haben sollten. Er ist inzwischen bereits veraltet, da sich mancherlei Modifikationen als nötig erwiesen.

Was mich persönlich anlangt, so bin ich zurzeit durch meine Vorlesungs- und Herausgeberstätigkeit derartig in Anspruch genommen, dass ich nur wenig zu eigener produktiver Arbeit komme. Auch leiden meine Nerven noch sehr unter den Nachwirkungen des übermässig anstrengenden Kriegsdienstes. Zunächst werde ich wohl eine grosse Publikation über das türkische Schattenspiel, zu dem ich sehr umfangreiche Materialien gesammelt habe, herauszubringen versuchen. Dann gehe ich wahrscheinlich an die Geschichte der islamischen Ethik oder an die muhammedanische Heiligenlegende. Aber das wird alles noch eine Weile dauern.

Für



Für den Abtransport meiner Kiste aus Győr scheint sich gerade jetzt eine Gelegenheit zu bieten: Ein Freund des mit mir reisenden Offiziers will in diesen Tagen hinunterfahren und, wenn möglich, unser Gepäck mitbringen.

Haben Sie nicht Lust, uns im Herbst einmal in Deutschland zu besuchen? Wir alle, Alte und Junge, würden uns darüber sehr freuen.

Können Sie mir vielleicht Auskunft über einen Herrn Dr. J. Obermann geben? Er hat eine Arbeit in der WZKM über das Problem der Kausalität bei den Arabern veröffentlicht und drückt jetzt an einem grösseren Werk über den "philosophischen und religiösen Objektivismus Ghazalis, ein Beitrag zum Problem der Religion". Kennen Sie ihn? Haben Sie etwas von ihm gelesen und was halten Sie von ihm? Er will sich nämlich hier habilitieren, und ich wäre sehr froh, wenn ich Ihr Urteil über den Mann erfahren könnte.

Mit vielen Grüßen bin ich
Ihr sehr ergebener

S. K. K.

... die mich persönlich anlangt, so bin ich vorerst durch
... und herausgegebenheit besteht in an-
... dass ich nur wenig zu sagen geschweige
... noch keinen meine können noch sehr unter den
... Leistungen des Herrschaft anzureichen erlangten.
... darüber verfuhr wohl eine gewisse Kritik über die
... nicht sehr unangenehm Material
... gemeinsam habe, derzustandigen verstanden. Dann gebe ich
... einwöchentlich an die Geschichte der islamischen Welt oder
... an die muslimanische Weltgeschichte. Aber das wird eine
... noch eine Welt darstellen.

HR